

Wöchentliche Information für die Nutzer der
Handelsblatt Prognosebörse auf
www.eix-market.de

Was kommt

Die nächsten Meldungen zu EIX Werten:

Ifo-Index: 24. Sept. für Sept. 2015

Inflation: 11. Sept. für Aug. 2015

Arbeitslosenzahl: 01. Sept. für Aug. 2015

Warenausfuhr: 08. Sept. für Juli 2015

BIP: 13. Nov. für das 3. Quartal 2015

Benzinpreis: wöchentlich

Was war

Benzinpreis. Der Abwärtstrend bei den Benzinpreisen setzte sich auch in der 34. Kalenderwoche fort.

Hierzulande vergünstigte sich das Autofahren um fünf Cent. Im Durchschnitt mussten deutsche Autofahrer 1,43 Euro für einen Liter Superkraftstoff bezahlen. Im europäischen Durchschnitt sank der Preis dagegen nur um einen Cent auf 1,36 Euro.

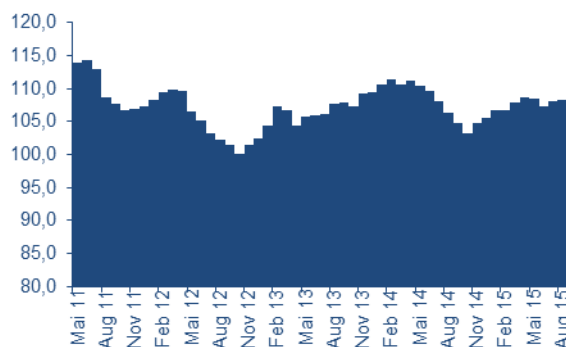
Quelle: AvD, Benzinpreise in Europa, abgerufen am 24.08.2015

<http://www.avd.de/startseite/service-news/rund-um-den-kraftstoff/benzinpreise-in-europa/preise-fuer-superkraftstoff/>

Ifo Geschäftsklimaindex. Der Index ist im August 2015 gestiegen.

Der Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist von 108,0 auf 108,3 Punkte im August gestiegen. Die Unternehmen sind deutlich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage als im Juli 2015. Sie blicken allerdings nicht mehr so optimistisch in die Zukunft wie zuvor. Die deutsche Wirtschaft bleibe ein Fels in der weltwirtschaftlichen Brandung, so das Ifo Institut.

Ifo Geschäftsklimaindex



Quelle: Ifo Institut, abgerufen am 25.08.2015

<http://www.cesifo-group.de/de/dms/ifo/doc/1r/gsk-d/gsk-d-201502.xls>

Im **Verarbeitenden Gewerbe** hat das Geschäftsklima leicht nachgegeben. Die Unternehmen waren zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage. Die Erwartungen an den zukünftigen Geschäftsverlauf wurden dagegen deutlich zurückgenommen.

Im **Großhandel** hat sich das Geschäftsklima ebenfalls verschlechtert. Die sehr gute Lagebeurteilung aus dem Vormonat konnte nicht gehalten werden. Die Erwartungen sind dagegen optimistischer ausgefallen.

Im **Einzelhandel** ist Geschäftsklima auf den höchsten Stand seit Juni 2011 gestiegen. Die Unternehmen waren sehr zufrieden mit ihrer aktuellen Geschäftslage und gaben einen optimistischeren Zukunftsausblick.

Im **Bauhauptgewerbe** stieg der Index auf den höchsten Stand seit März 2014. Die Bauunternehmen waren zufriedener mit ihrer aktuellen Geschäftslage und blicken zudem optimistischer in die Zukunft.

Quelle: Ifo Institut, Ifo Konjunkturtest August 2015, 25.08.2015

http://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-Archiv/2015/Q3/press_20150825_Ifo-Business-Climate-Index.html

Weitere Konjunkturnachrichten

Staatshaushalt. Deutschland hat im ersten Halbjahr 2015 einen Überschuss erzielt.

Der Staat hat in der ersten Jahreshälfte einen Überschuss von 21,1 Milliarden Euro erzielt. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt ergibt sich ein Überschuss von 1,4 Prozent. Der Bund erzielte dabei einen Überschuss von 10,5 Milliarden Euro. Die Länder und Gemeinden erzielten einen Überschuss von 2,6 Milliarden bzw. 4,2 Milliarden Euro. Die Sozialversicherung hat einen Einnahmeüberschuss von 3,7 Milliarden Euro erzielt.

Die Haushalte von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherung profitieren weiterhin von einer günstigen Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung sowie einer moderaten Ausgabenentwicklung, so das Statistische Bundesamt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 306 vom 25.08.2015

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/08/PD15_306_813.html;jsessionid=7739CCE47989A3C1B795B51EA3E25A90.cae4

Erzeugerpreise. Die Erzeugerpreise sanken im Juli um 1,3 Prozent.

Im Juli 2015 lagen die Erzeugerpreise gewerblicher Produkte um 1,3 Prozent niedriger als im Juli 2014. Die niedrigen Preise für Energie wirkten sich dabei besonders stark auf den Gesamtindex aus, welche um 4,1 Prozent binnen eines Jahres gesunken sind. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise sanken die Erzeugerpreise um 0,3 Prozent im Juli 2015 gegenüber Juli 2014.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 299 vom 20.08.2015

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/08/PD15_299_61241.html

Bauhauptgewerbe. Der Auftragseingang im Bauhauptgewerbe ist im Juni 2015 gesunken.

Der preisbereinigte Auftragseingang sank im Juni saison- und arbeitstäglich bereinigt um 4,3 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Im Vorjahresvergleich stieg die Baunachfrage dagegen um 3,2 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 307 vom 25.08.2015

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/08/PD15_307_441.html;jsessionid=7739CCE47989A3C1B795B51EA3E25A90.cae4

Analyse und Hintergrund

Deutschland. Das Konsumklima hat sich moderat verschlechtert.

Die Konsumstimmung der deutschen Verbraucher ist im August leicht gesunken. Dabei wurden die Konjunktur- und Einkommenserwartungen etwas zurückgenommen. Die Anschaffungsneigung hat ebenfalls nachgegeben.

Der Optimismus der deutschen Verbraucher habe im Hochsommer einen kleinen Dämpfer erlitten. Die Einigung im Schuldenstreit mit Griechenland habe sich nicht positiv auf das Konsumklima ausgewirkt. Der Abwärtstrend habe sich mit dem dritten Rückgang in Folge vielmehr verfestigt. In diesem Sog habe sowohl die Anschaffungsneigung als auch die Einkommenserwartung verloren. Ein weiterer belastender Faktor für das Konsumklima sei die erhöhte Sparneigung der Konsumenten, so die GfK.

Quelle: GfK, Konsumfreude leicht gedämpft, Pressemitteilung vom 21.08.2015

<http://www.gfk.com/de/news-und-events/presse/pressemitteilungen/seiten/konsumfreude-leicht-gedaempft.aspx>

Weitere Links

Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/cal_d.pdf?__blob=publicationFile

Veröffentlichungskalender der Bundesagentur für Arbeit

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Service/Veroeffentlichungskalender/Veroeffentlichungskalender-Nav.html>

Information zur EIX Wochenschau

Die EIX Wochenschau erscheint in der Regel wöchentlich. Autoren sind Markus Demary und Arthur Foltyn vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Die Wochenschau ist Teil des Angebots der Handelsblatt-Prognosebörse EIX (<http://www.eix-market.de>). Auf dieser Börse kann jeder durch den Handel mit künstlichen Wertpapieren seine Prognose über die bevorstehende gesamtwirtschaftliche Entwicklung abgeben und – wenn sie oder er richtig liegt – Sachpreise gewinnen. EIX ist ein Gemeinschaftsprojekt des Handelsblatts, des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, des Institute of Information Systems and Management (IISM) in Karlsruhe und des Forschungszentrums Informatik (FZI) in Karlsruhe. Ziel des Forschungsprojektes ist es, im Rahmen einer Feldstudie die Möglichkeit der Konjunkturprognose mit einer Prognosebörse wissenschaftlich zu testen beziehungsweise zu demonstrieren.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann aber nicht übernommen werden.

Kommentare sind willkommen:

foltyn@iwkoeln.de

demary@iwkoeln.de